

Großer Verkauf von Sommerwaren für Bar oder Produkte im Seadlight Laden

wo die besten Kleider, 20. Jahrhundert Fabrikat der Lowndes Schneider Gesellschaft, zu finden sind. Slates Schuhe zum Verkaufe zu 20 Prozent Rabatt am Dollar. Alles muß bis zum 1. Juni verkauft sein. Kommen Sie zeitig und holen Sie sich, was Ihnen paßt. Wir haben ungefähr 100 Paar Arbeitsschuhe, die Sorte, die sonst zu \$3.00, \$3.50 und \$4.00 verkauft wurde — Ihre Wahl jetzt zu **\$1.85**. Es ist jaust der Schuh für täglichem Gebrauch auf der Farm. Dies ist kein Schwindelverkauf, wir müssen verkaufen, weil der Vorrat zu groß ist für den Raum, den wir haben.

Bedenken Sie, Bar ist das Wort das bei diesem Verkaufe gilt; Produkte gelten soviel wie Bargeld. Wir zahlen die höchsten Marktpreise.
Großer Verkauf von Sommerhemden und Unterkleidern zu Preisen, zu denen Sie noch nie vorher die gleiche Sorte von Waren kaufen konnten.
Wir haben vorrätig eine vollständige Auswahl von Groceries.

1. Qualität Mehl, bestes Fabrikat verkauft zu **\$2.90** per 100 Pfd. — 2. Qualität Mehl, so gut wie einigens der erstklassigen Sorte, aber unsere zweiklassige Sorte verkauft zu **\$2.60** per 100 Pfd.

Burnison Brothers = Humboldt, Sask.
Ehemals F. Spanglers Laden.

St. Peters Kolonie.

(Fortsetzung von Seite 5.)

den ertrag die Verstorbenen während beinahe eines halben Jahres mit größter Geduld und starker wohlwollender Mitgefühl den h. Sterbestandarten ganz Gott ergeben. Sie hinterläßt neben ihrem trauernden Gatten acht Kinder, von denen fünf aus der ersten Ehe entsprossen sind. Die Beerdigung fand am 14. Mai auf dem Friedhofe zu Leopold statt unter zahlreicher Beteiligung von Leidtragenden. Möge der h. Gott sie unter die Zahl der Seligen aufnehmen.
Auf einer zweiten Versammlung der Steuerzahler des Herz Jesu Schuldistriktes bei Leopold am 4. Mai 1913, wurden die Herren Peter Wundt, Hof. Schöffer, Fr. und Peter Hoefner in den Schulvorstand erwählt. Ungefähr 15 Mitglieder, die der Versammlung beizuwohnten, versprachen die Schule tatig durch ihre Geldbeiträge unterstutzen zu wollen und sagten zusammen die Summe von ungefahr \$300 zu, um eine fähige Lehrerin anstellen zu können. Die Schule wird voraussichtlich innerhalb der nächsten Wochen eröffnet werden.
Am Freitag Nacht starb die 16 Jahre alte Tochter des Herrn Etienne an Scharlach und wurde Samstag Abend begraben. Am Montag vorher wurde der elf Jahre alte Sohn des Thomas Feltz begraben, welcher an derselben Krankheit gestorben war. Hatte man anfangs die zwei, drei Kinder, in denen die Krankheit auftritt, unter strenge Quarantäne gestellt und die Publizität geschloffen, so hätte sich die Krankheit nie so ausgebreitet. Letzten Samstag wurden endlich ein Duzend Familien unter strenge Quarantäne gestellt. Am 12. wurde ein „Isolation Hospital“ errichtet, in welchem alle Kranken zur Pflege untergebracht werden müssen. Die Schulen sind schon eine Woche lang geschlossen und sollen auch die Kirchen geschlossen werden, aber die Schulen dürfen offen bleiben.
Letzten Sonntag hielt der Herr Priester Gottesdienst in Daba und erkrankte dort nachmittags den h. Abendweg.
Herr Paragarten, der Manager der Bruno Clay Works ist mit Familie in Daba angekommen. Das Werk befindet sich zwei Meilen westlich von Daba, wohin man ein Nebengebäude gebaut hat. Die Maschinen für die Fabrik sind angekommen. Herr Haas baut dort ein Restaurant.
Vor kurzem ist das Wohnhaus des Herrn John Just abgebrannt. Nichts konnte gerettet werden.
Bruno besitzt nun drei Automobile, da A. J. Schwingamer sich ein gekauft hat.
Königssohle hat eine Verico-nierung erhalten, indem Anton Fischer einen Danje einen neuen Anstrich gegeben hat.
Am 25. Mai wird in St. Beda wieder Gottesdienst sein.
Wunnter. Letzte Woche hatte der Drucker des St. Peters Bote Herr Jac. Gelsinger von Regina, der nun sein Heim in North Battleford aufgebrochen hat, einen kurzen aber angenehmen Besuch ab.
Für das Hospital in Humboldt ist uns folgender Betrag zugesagt worden: Joh. A. Schöffer, \$5.00. Vergelt's Gott!
Die Redaktion des St. Peters Botes bittet die verehrlichen Leser,

ihre die Nummer 12 vom 8. Mai zu senden. Durch ein Versehen wurde nicht die gewöhnliche Anzahl von Zeitungen gedruckt, sondern weniger, jedoch, nachdem die genannte Nummer an die Abonnenten verhandelt war, sozusagen keine mehr übrigblieben. Da wir aber stets eine Anzahl Copien behufs Einbindens aufbewahren, so wäre uns die Zusendung mehrerer Exemplare der Nr. 12 sehr erwünscht.
Das Wetter der vergangenen Woche war wieder äußerst rauh und unangenehm. Die Prarie fängt zwar an zu grünen, ebenso auch die Bäume, aber dennoch dürfte das Wetter jetzt bedeutend wärmer sein.
Wir verweisen unsere wertigen Leser auf das Eingeladene und unsere Antwort über die Pfarischule.
Am 14. Mai wurden in der St. Peters Kirche während eines vom hochw. P. Casimir gelebierten Hochamtes getraut: Heinrich Stodter und Martha Brunn. Die Sänger und der Organist kamen für diese Feierlichkeit eigens von Humboldt, dem Wohnorte des Brautigams, nach Münster.

Münster hat dieses Jahr ein gutes Hufe Ball Team. Der Spielplatz ist jetzt in besserer Ordnung, und die Spieler sind bereit, sich mit irgend einem andern Team in der St. Peters Kolonie zu messen.
Fu l d a. Herr Valthasar Fuchs, ein 83 jähriger Greis und Pionier, sowohl von Minnesota, als auch von der St. Peters Kolonie, ist schwer erkrankt, und es ist wenig Hoffnung, daß er wieder genesen wird. Er wurde bereits zweimal mit den hl. Sterbestandarten gesalbt.
Leopold. Am hl. Pfingstfeste hat der hochw. P. Casimir hier selbst Hochamt und Predigt gehalten.
H o o d o. Der hochw. P. Casimir hat in der hiesigen St. Benedikts Kirche am Pfingstmontag Gottesdienst für die Kluthenen und Polen gehalten. Eine ganze Anzahl der selben ging zu den hl. Sakramenten.

Espanische Jagden.

Das Waldmanndeck auf der iberischen Halbinsel ein riesig.
Spanien ist ein Dorado für Jäger, schon aus dem einfachen Grunde, weil das Land bei einem Flächeninhalt, der dem des Deutschen Reiches gleichkommt, eine Bevölkerung von nur 20 Millionen Einwohner hat, ungeschätzte Strecken unbewohnt und demnach mit Wild reichlich besetzt sind.
Gasen, Kaninchen, Feldhühner, Wacheln treten fast überall massenhaft auf. Der spanische Hase ist der gemeine Hase, Lepus timidus L., der sich in Europa von Portugal bis zum Ural und Kaspius findet. Das Feldhuhn dagegen ist das besonders schmackhafte Rothuhn, das fast um die Hälfte größer ist als das gemeine graue Rebhuhn. Es hat einen roten Schnabel und rote Schenkel, ist oben rotbraun bis rostrot gefärbt an der Seite mit etwas verlängerter grauen Kehle mit hellen und dunkelbraunen Querbinden. Die Kehle ist weiß mit schwarzer Einfassung. Man jagt das Rothuhn gewöhnlich mit dem Vorderhorn oder Jängele, auch mit Netzen. Sehr beliebt ist die unedle Methode des Kellams. Sie besteht darin, daß ein jahres männliches Feldhuhn in einem Käfig auf dem Felde ausgelegt wird und durch seine Rufe ganze Scharen von Weibchen anlockt, die dann vom Jäger aus einem Hinterhalt niedergeschossen werden.
Es ist leichter, eriel zu sein ohne Schenkel, als schon zu sein ohne Felleit.
Mama: „Charlie, findest Du mein neues Kleid nicht schön?“
Kleiner Charlie: „Ja, Mama, es ist wunderbar.“
Mama: „Und, Charlie, alle diese Seide verstanden wir einem armen Burm.“
Charlie: „Weinst Du den Para?“

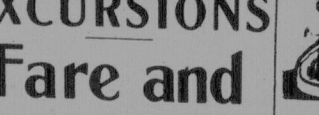
Hafen werden in Spanien nach den auch im übrigen Europa üblichen Mitteln und Verfahren vordarrecht erlegt, sogar auch, wie der Fuchs, zu Pferde mit großen Meuten, aber eine speziell spanische Jagdmethode ist die mit Beihunden betriebene, wobei kein Gewehr zur Verwendung kommt.
Die kastilischen Wildhunde, die zum Einfangen der Hasen abgerichtet werden, sind kurzhaarige, große, dauernde Tiere von ausnehmender Schönheit, wie sie auf Bildern von Plasquez zu sehen sind. In der Umgegend von Madrid finden oft Wildjagden mit Hunderten von Wildhunden statt. Jagdfallen werden seit dem 18. Jahrhundert nicht mehr verwendet, dagegen ist die „Caza con burra“, das Fretteln zur Kaninchenjagd nie zur Zeit des Plinius noch immer sehr in Schwange. Das dabei verwendete Raubtier, das Frettchen, hat sich bekanntlich im klassischen Altertum von Spanien nach Italien und sodann allmählich über ganz Europa verbreitet, wie in Strabo zu lesen ist. Die Kaninchen kommen besonders in Kastilien massenhaft vor und haben, da sie sich hier von Thymian und Stachrafraut nähren, einen äußerst würzigen Geschmack. Am Ufer des Manzanarez sind sie so zahlreich, daß die nach dem Parado fahrenden Automobile auf der Landstraße oft Dutzende überfahren.
Es gibt in Madrid sechs tausend Jäger, die meisten von ihnen sind allerdings Sonntagsjäger, die es sich nicht leisten können, am Abhang des Guadarramaberges einen Jagdbetrieb zu pachten. Hunderte von jungen Kaninchen werden an jedem Sonntag und Freitag mit Pulver und Blei in die Umgegend der spanischen Hauptstadt geschossen. Wenn ihnen sonst kein Wild in den Schuß kommt, so fressen sie auf Spahen und Eingeweiht, gemäß dem landläufigen Sprichwort: „Alles was fliegt ist gut zum Essen.“

König Alfons XIII., der für jeden Sport schwärmt, ist ein leidenschaftlicher Jäger. Nicht zum wenigsten seiner Einflussnahme ist es zu verdanken, daß seit einigen Jahren strenge Gesetze zur Schonung des Wildes bestanden. Er ist ein ausgezeichneter Schütze, schießt sehr rasch und ohne lange zu zögeln. Die Treue der Schützen allerdings werden ihm keine Liebhaber für des Toubenschießen vor, worin er den ersten Preis schätzen den Rang freitragt. In seinen neuen Jagdvögeln, dem Parado oder der Gata de Campa arrangiert er häufig Jagden, bei denen er erstklassige Menschen Wild erlegt. Letztere wird meist als Geschenk des Königs in die Palastküchen und Hofküchen gebracht. Noch vor kurzem fand eine Jagdpartie im Parado statt, zu der der Infant Don Carlos und Don Fernando, der Prinz von Asturias, der Herzog von Medinaceli, von Castillejo, von Arion, die Marquis von la Romana, la Mina, von Biana, von Valverde, Ministerpräsident Graf von Romanones, die Generale Barera, Marios, und Luque u. s. w. geladen waren. Es wurden zusammen 10 Hirsche und 3 Reiter geschossen. Auch in Madrid, umweit von La Granja im Guadarrama, besitz der König einen großartigen Wildpark. Don Alfons beliebt sich oft an Jagden, die in den Bergen von Granada stattfinden, wie in La Moraima bei Algetras, in Cadax bei Madrid. Bei Ronda jagt er die aufstehenden kleinen Bergwildschweine. Es ist dies eine aufregende Parolajagd zu Pferde, wobei das Schwarzwild mit kurzen Spießen erlegt wird. Hier und da nimmt er an den schillernden Fuchsjagden bei Gibraltar teil.

Pferde zu verkaufen.
Ein starker 2-jähriger Wallach und ein schönes zahmes 1-jähr. Bengstfohlen zu verkaufen. \$250.00 bar.
J. L. Dosenbach, S. W. 18, 39, 25.
Für Kenntnisnahme.
Ich habe die Schmiede in Münster gekauft und bin bereit irgend welche Arbeit, die in mein Fach einschlägt, zu übernehmen. Pferdebeschlagen eine Spezialität. Habe allerhand Werkzeuge in Holz vorrätig.
Meinrad Bernhard, Münster, Sask.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderbarsten
Granthematisch Seilmittel
(aus Neuanalysen) genannt
Schilddrüse, Krümel, Nerven, Porphyrie, Psoriasis, Eczema, etc. zu haben von **John Ender**, Spezial-Arzt und alleinigen Vertretiger des einzig echten reines granthematisch Seilmittel.
Office und Werkstätten:
3808 Propriet Ave., E. C., Cleveland, Ohio.
Verteiler in Canada:
Ketter, Kramer & Co.
507-517 St. James St., Toronto, Ont.
Sind bitte sich vor Fälschungen u. falschen Nachahmungen.

VICTORIA DAY EXCURSIONS
Fare and One-Third For Round Trip
Between all CANADIAN NORTHERN Stations in Canada
SELLING DATES
MAY 22 to 24, 1913
RETURN LIMIT
MAY 27, 1913



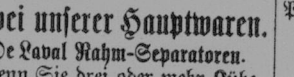
Askour agent for particulars

Agenten für den St. Peters Bote.

Reisender Agent: Anton Hadl.
Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Lorenz, Fulda u. Wilmont
P. Mathias, Leopold.
P. Casimir, Pilger u. Dead Moose Lake.
P. Wendt, Hoosoo, St. Meinrad und St. Benedikt.
P. Christophorus, Bruno und Damp
P. Bernard, Watson, Spalding, St. Oswald und Carmel.
P. Joseph, St. Gregor, Engelsfeld Beachamp.

Philipp Hoffmann, Annaheim.
Geo. J. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schöner, Coblenz und Umgebung.
Ant. Leboldus, S. Qu'Appelle, Sask.
Wend. Leboldus, Viband, Sask.
Wich. Schur, Calgary, Alta.
Jof. Berge, Waterloo, Ont.
V. Beingeuer, Formosa, Ontario.
Geo. Kobjinger, Walkerton, Ont.
Wich. W. Kappel, Pilot Butte, Sask.
J. Gartner, Dilte, Sask.
Gu. Schnell, Marienthal, Sask.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY
2765 17th Avon Str.
St. Louis, Mo.
Stackstods & Bro.
Kirchenglocken
Wasserpumpen u. Gekante
besten Qualität.
Kupfer und Zinn



Zwei unserer Hauptwaren.
De Rabal Rahm-Separatoren.
Wenn Sie drei oder mehr Kühe melken, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein. Preis \$50 bis \$90.
Hartford Malleable Kochöfen.
Der Hartford ist unzerbrechlich, brennt Kohlen oder Holz, hat einen großen geräumigen Backofen und wird als vollkommener Bäcker garantiert. Preis \$60—\$65.
RITZ & YOERGER
HUMBOLDT SASK

THE CENTRAL MEAT MARKET



Frisches Fleisch stets auf Lager. Fabrikation schmackhafter Würste unsere Spezialität. Beste Preise für lebendes und geschlachtetes **Dieb, Schweine, Geflügel, etc.**
Al. Ecker, Humboldt, Sask.

Farmer aufgepaßt!
Wir mahlen dem Farmer seinen eigenen Weizen zu Mehl für nur 25 Cts. per Bushel und geben ihm alles Mehl, Shorts und Kleie zurück.
Der Bushel Weizen ergibt, je nach Qualität, 30 bis 38 Pfd. Mehl. Weizen der weniger als 30 Pfund ergibt, ist nicht wert gemahlen zu werden. Wenn Sie guten Weizen haben, nehmen wir gerade so lieb Weizen fürs Mahlen. Wir kaufen auch für unseren eigenen Bedarf Weizen; Red Fife und Marquis vorgezogen. Höchster Marktpreis wird bezahlt.
Wir garantieren Ihnen Zufriedenheit, wenn Sie uns gute n Weizen bringen.
Aus schlechtem, schmutzigem, erforenem Weizen können wir weder Qualität noch Quantität erzielen, darum verlangt nichts Unmögliches.
Haben Sie schon ausgerechnet, was für einen großen Profit Sie durch das Mahlen erzielen. Wir rechnen es für Jeden aus, damit er genau sieht was er verdient hat. Bis jetzt läuft der Profit per Bushel von 25 bis 50 Cts. Können Sie schneller mehr Geld verdienen?
Farmer die weit herkommen, möchten uns im Voraus benachrichtigen, damit sie nicht so lange warten brauchen.
The Saskatchewan Creamery & Milling Co. Annaheim, Sask.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

C. A. CARPENTER LUMBER CO.
Ein großer Vorrat von erstklassigen Baumaterial stets zur Hand.
Wir bitten um Ihre Kundtschaft und werden Ihnen die bestmögliche Preise geben für erstklassige Waren.
C. A. Carpenter, Cudworth, Sask.

A. N. Winters & Co.
Cudworth - Sask.
Bauh Holz und Baumaterialien
Alles was man braucht, wenn man baut.
Sprechen Sie bei uns vor

Sprechen Sie bei mir vor
wegen
irgend welchen Bedarf in Hardware
Qualität — unser Motto.
R. E. Moore, CUDWORTH SASK.

Fr. Reding & Ant. Casper
haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundchaft. — Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünsche zu erlösen in Eisenwaren
Reding & Casper Cudworth, Sask.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.72
" 2 "	.69
" 3 "	.64
" 4 "	.60
" 5 "	.55
" 6 "	.49
Futter Weizen No. 1	.41
Hofer, No. 2 C. W.	.33
" 3 C. W.	.20
" X1 Futter	.24
" 2 Futter	.20
Gerste No. 3	.17
" 4 "	.31
" 5 "	.27
" 6 "	.24
Futter No. 1 N. W.	.38
" 2 "	.36
" 3 "	.34
" 4 "	.32
" 5 "	.30
" 6 "	.25
" 7 "	.24
" 8 "	.24
" 9 "	.25
" 10 "	.25
" 11 "	.25
" 12 "	.25
" 13 "	.25
" 14 "	.25
" 15 "	.25
" 16 "	.25
" 17 "	.25
" 18 "	.25
" 19 "	.25
" 20 "	.25

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.93
" No. 2 "	.90
" No. 3 "	.87
" No. 4 "	.83
" No. 5 "	.77
" No. 6 "	.75
Futterweizen No. 1	.64
Hofer No. 2 weiß	.34
" No. 3 weiß	.32
Gerste No. 3	.48
Flachs No. 1	1.15
Kartoffel	.35
Mehl, Ogilvie Royal Household	2.70
" Glenora Patent	2.40
" Purity	2.70
" Manitoba Strang Bakers (Alles per Sad von 98 Pfd.)	2.15
Butter, Creamery	.32
" Dairy	.25
Wich: Stiere, gute, per Pfd.	.07
" Kühe, gute, per Pfd.	.06
" Kühe, halbfette	.03
" Kühe	.07
" Schafe	.07
" Schweine, 125-250 Pfd.	.02